

# Personalentwicklung in Genossenschaftsbanken

**BankColleg**  
Berufsbegleitendes  
Bankbetriebswirt-Studium



## Inhaltsverzeichnis

Ihre Ansprechpartner	3
Einführung	4
Studienübersicht	7
Übersicht 1. und 2. Semester	8
Studieninhalte	9
Semesterpreise BankColleg Bankbetriebswirt-Studium	19
Anmeldung zum BankColleg Bankbetriebswirt-Studium	20
Datenerfassungsblatt für ein vorgesehenes SEPA-Lastschriftmandat	21
Einverständniserklärung zum elektronischen Rechnungsversand „E-Mail mit pdf-Anhang“	22
Erklärung zum Datenschutz	22
Einwilligungserklärung zur Weiterverarbeitung von Daten und Foto für die Erstellung eines Studentenausweises	23
Teilnahmebedingungen	24
Nutzungsbedingungen für das Internetportal <a href="http://www.bankcolleg-online.de">www.bankcolleg-online.de</a>	26

## Ihre Ansprechpartner

**Olaf Brunner**

**Dozent/Trainer**

Telefon: 04402 9382-47

E-Mail: [olaf.brunner@gweser-ems.de](mailto:olaf.brunner@gweser-ems.de)



**Sarina Schendzielorz**

**Seminarorganisation**

Telefon: 04402 9382-11

E-Mail: [sarina.schendzielorz@gweser-ems.de](mailto:sarina.schendzielorz@gweser-ems.de)



## Einführung

### Sie haben Ihr Bankfachwirt-Studium erfolgreich abgeschlossen - Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem 2-semesterigen Bankbetriebswirt-Studium bieten wir Ihnen die Möglichkeit, den Abschluss Bankbetriebswirt BankColleg zu erreichen.

Sie erwerben wichtige Grundlagen für die vertriebliche Ausrichtung und Steuerung einer modernen Genossenschaftsbank. Dieses Wissen bereitet Sie zielgerichtet auf zukünftige qualifizierte Aufgaben in Ihrer Bank vor.

Das Bankbetriebswirt-Studium richtet sich an alle engagierten BankColleg Bankfachwirte (erworben über eine Regionalakademie, z. B. GAW Rastede) **oder** Bankfachwirte (erworben über Frankfurt School of Finance & Management und/oder IHK) die ihre berufliche Zukunft weiterhin selbst in die Hand nehmen wollen.

Das Bankbetriebswirt-Studium knüpft unmittelbar an das Bankfachwirt-Studium BankColleg an. Die Schwerpunkte des Studiums liegen in den Bereichen Strategiemangement, Markt und Vertrieb, Projektmanagement und Organisation, Finanzmathematik, Bankbilanzierung, Gesamtbanksteuerung, Portfoliomangement und Personalentwicklung.

Mit der erfolgreichen Abschlussprüfung erhalten Sie den Titel

### **Bankbetriebswirt BankColleg**

Die Präsenz-Veranstaltungen finden jeweils samstags in der Zeit von 08:30 bis 16:00 Uhr (= 8 Unterrichtsstunden) statt. Die dazwischen liegenden Wochenenden nutzen Sie zum intensiven Selbststudium.

\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

**Welche nächsten Schritte planen Sie...**

**Dafür lohnt es sich...**

**Interessant für...**

**Ihr Einstieg in das Bankmanagement...**

**Ihr Ziel:  
der erfolgreiche Abschluss...**

**Unterrichtszeiten und Selbststudium...**

Auch für das Bankbetriebswirt-Studium steht Ihnen unsere Lernplattform VR-Bildung im Internet zur Verfügung. Sie bereiten sich mit Begleitung Ihres Studienbetreuers gezielt auf die Präsenz-Veranstaltungen vor. Speziell entwickelte online-Module ermöglichen Ihnen, Ihren Lernstand zu überprüfen und das Wissen zu festigen.

Als Teilnehmer am Studiengang Bankbetriebswirt BankColleg erhalten Sie speziell für das Studium erstellte Lernmaterialien. Diese Lernmaterialien werden Ihnen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Die digitalen Unterlagen sind personalisiert (Name, Vorname, Matrikelnummer bzw. Geno-User-ID). Der Bezug der Lernmaterialien ist verpflichtend. Der Preis für die Lernmaterialien wird zusammen mit den Semestergebühren eingezogen. Alle Rechte an den Lernmaterialien liegen beim Deutschen Genossenschafts-Verlag eG, Wiesbaden.

Wir unterstützen Sie intensiv während der Gesamtdauer der berufs begleitenden Maßnahme. Engagierte Dozenten bereiten Sie darauf vor, verantwortungsvolle Aufgaben in der Bank übernehmen zu können.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Bankbetriebswirt-Studiums bieten wir Ihnen eine direkte Überleitung in die GenoPE-Management-Seminare. Sie erweitern Ihre Management-Qualifikation und erlangen den qualifizierten Abschluss-Titel Bankbetriebswirt Management VR.

### **Bachelor-Studium an der ADG Business School**

Diejenigen, die einen akademischen Abschluss mit breiter branchen-unabhängiger Akzeptanz anstreben, können bei der ADG Business School den Abschluss zum Bachelor of Arts (B. A.) in Business Administration erwerben. Sämtliche Leistungen aus der BankColleg-Fachwirt- und -Betriebswirtausbildung werden in vollem Umfang auf das Bachelor-Studium angerechnet. Im Rahmen eines 4-monatigen Brückenmoduls werden durch die ADG Business School die erforderlichen hochschulrechtlichen Voraussetzungen für das Bachelor-Studium geschaffen. Der akademische Abschluss zum Bachelor of Arts (B. A.) in Business Administration wird dann innerhalb von weiteren zwei Semestern erworben.

Voraussetzung für die Zulassung zum BankColleg Bankbetriebswirt-Studium ist entweder der Abschluss Bankfachwirt BankColleg (erworben über eine Regionalakademie, z. B. GAW Rastede) **oder** Bankfachwirt (erworben über Frankfurt School of Finance & Management und/oder IHK).

### **Betreuung online...**

### **Lernmaterial**

### **Betreuung...**

### **Verzahnung zu GenoPE...**

### **Wer mehr will...**

### **Wer kann sich anmelden?**

Ihre Ansprechpartner für das Bankbetriebswirt-Studium:

**Wer beantwortet  
Ihre Fragen?**

Olaf Brunner            Telefon: 04402 9382-47  
E-Mail: [olaf.brunner@gweser-ems.de](mailto:olaf.brunner@gweser-ems.de)

Sarina Schendzielorz    Telefon: 04402 9382-11  
E-Mail: [sarina.schendzielorz@gweser-ems.de](mailto:sarina.schendzielorz@gweser-ems.de)

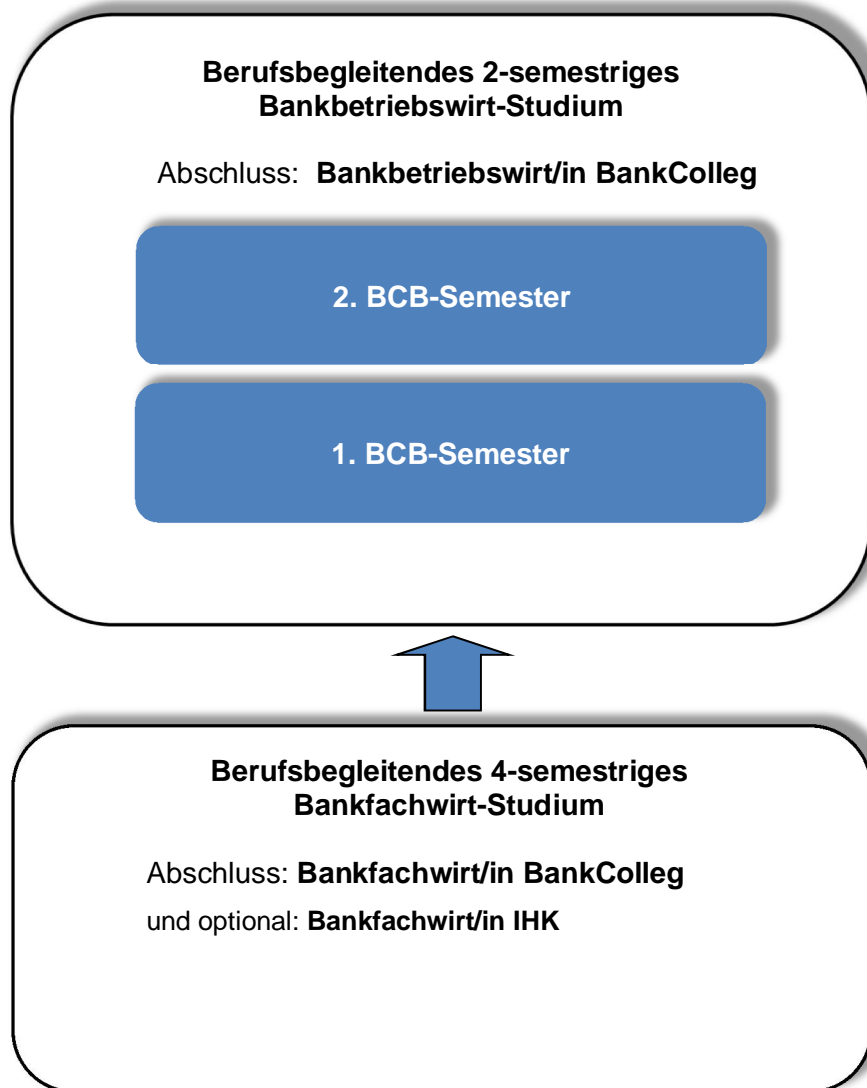
**GAW Rastede**  
Oldenburger Straße 118  
26180 Rastede

Telefon: 04402 93820            Fax: 04402 9382-93

Für Ihre Anmeldung benutzen Sie bitte unseren BC-Anmeldevordruck.

**Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns!**

## Studienübersicht



## Übersicht 1. und 2. Semester

	Präsenzstunden	Semesterprüfungen
Strategiemanagement	16	1
Organisation	8	1
Projektmanagement	8	
Markt und Vertrieb	24	1
Finanzmathematik	8	1
Portfoliomanagement	16	
Gesamtbanksteuerung	16	1
Jahresabschluss der Genossenschaftsbank	24	
Personalentwicklung	8	1
<b>Gesamt:</b>	<b>128</b>	<b>6</b>



## Studieninhalte

Inhalte	Präsenz- stunden	eLearning- Stunden
<b>Strategiemanagement</b>	<b>16</b>	<b>6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Zusammenhang zwischen Strategie, Struktur und Kultur</li><li>- Unternehmenskultur</li><li>- Einflüsse und Wandel</li><li>- Unternehmensphilosophie und Unternehmensleitbild</li><li>- Bearbeitung einer Fallstudie</li><li>- Unternehmensziele</li><li>- Strategisches Management (Bedeutung und Einordnung)</li><li>- Grundthesen der Strategieerarbeitung</li><li>- Schritte des strategischen Planungsprozesses</li><li>- Analyseformen und -vorgehensweisen</li><li>- Wettbewerbskräfte</li><li>- Konzeption und Formulierung</li><li>- Strategiearten und Bedeutung</li><li>- Umsetzung und Implementierung von Strategien</li><li>- Instrumente und Unterstützung des Verbundes</li><li>- Die Balanced-Scorecard</li><li>- Eckwertplanung</li><li>- Bearbeitung einer Fallstudie</li><li>- Bedeutung des Strategiemanagements im Rahmen des Aufsichtsrechts</li></ul>		

Inhalte	Präsenz- stunden	eLearning- Stunden
<b>Organisation</b>	<b>8</b>	<b>4</b>
Grundlagen, Ziele und gesetzliche Anforderungen an die Bankorganisation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsbestimmungen, organisatorische Grundbegriffe</li> <li>- Ziele der Organisation</li> <li>- Grundsätze der Organisation</li> <li>- gesetzliche Mindestanforderungen: § 25aKWG, § 33 WpHG, MaRisk</li> </ul> Aufbau- und Ablauforganisation in Genossenschaftsbanken <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsbestimmungen</li> <li>- Einheit von Aufgabe, Vollmacht und Verantwortung</li> <li>- Zentralisation und Dezentralisation</li> <li>- Tools der Aufbauorganisation</li> <li>- Organigramm und Stellenplan</li> <li>- Organisationsstrukturen der Bankorganisation</li> <li>- Ziele und Tools der Ablauforganisation</li> </ul> Geschäftsprozessoptimierung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele</li> <li>- Produktivitätspotentiale</li> <li>- die bundeseinheitlichen Geschäftsprozesse</li> <li>- VR-Process / Geschäftsprozessoptimierung</li> <li>- Unternehmensprozesse</li> <li>- Organisationsentwicklung</li> <li>- Gründe und Wahl der Methoden</li> <li>- Methoden der Veränderung</li> <li>- Voraussetzungen für die Umsetzung</li> <li>- Unternehmenskultur</li> </ul> Der Veränderungsprozess in der Bank           Internes Kontrollsystem IKS           Rechtsnormen und Zielsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzliche Grundlagen</li> <li>- Definition IKS</li> <li>- Unterscheidung internes Steuerungssystem/ internes Überwachungssystem (prozessintegriert und prozessunabhängig)</li> </ul> Betriebliche Ausgestaltung des IKS <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elemente und Komponenten der Ausgestaltung</li> <li>- Verantwortung der Unternehmensleitung</li> <li>- zu berücksichtigende Aspekte</li> </ul>		

---

Inhalte	Präsenz- stunden	eLearning- Stunden
<b>Projektmanagement</b>	<b>8</b>	<b>4</b>
- Ursachen und Möglichkeiten der Gestaltung von Veränderungsprozessen		
- Projektdefinition und Projektplanung		
- Auftragspezifikation		
- Vorgehensmodelle und Umsetzungstools		
- Termin-, Ablauf- und Ressourcenplanung		
- Projektkontrolle, Projektsteuerung und Projektabschluss		
- Berichts- und Dokumentationssystem		
- Praxisarbeit: Projektdurchführung		
- Qualitätssicherung		
- Projektcontrolling		

Inhalte	Präsenz- stunden	eLearning- Stunden
<b>Markt und Vertrieb</b>	<b>24</b>	<b>8</b>
Grundlagen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt und Aufbau eines Vertriebskonzeptes</li> <li>- Marketing, Definition u. Entwicklungen</li> <li>- Primäre und sekundäre Marktforschung</li> <li>- Marketingziele und Zieldimensionen</li> <li>- Strategisches Marketing</li> <li>- Grundlagen des Marketing-Mix</li> <li>- Produktpolitik, Preispolitik</li> <li>- Distributionspolitik, Kommunikationspolitik</li> </ul>		
Kundensegmentierung als Voraussetzung von aktiver Marktbearbeitung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten der Kundensegmentierung für Servicebank, Privatkundenbank, Firmenkundenbank</li> <li>- Grund- und Beratungssegmentierung - Warum?</li> <li>- Vor- und Nachteile einer Kundensegmentierung</li> <li>- Voraussetzungen für eine erfolgreiche Segmentierung in der Praxis</li> <li>- Von der Kundensegmentierung zur Kundenzuordnung und Kundenverantwortung</li> <li>- Zusammenhang zwischen Kundensegmentierung und Kundenzuordnung</li> </ul>		
Multi-Channel-Management - was benötigen Genossenschaftsbanken in diesem Zusammenhang?		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Vertriebswegestrategie</li> <li>- Traditionelle Vertriebswege der Genossenschaftsbanken vs. Multi-Channel Banking</li> <li>- Vertriebswege-Mix unter Kosten- und Nutzenaspekten</li> </ul>		
Operative Umsetzung des Marketing-Mixes für Finanzdienstleister als Bestandteil eines ganzheitlichen Marktbearbeitungskonzeptes		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Produkt- und Servicepolitik (Produkte, Leistungen, Marke)</li> <li>- Kontrahierungspolitik (Zinsen, Gebühren, Konditionen)</li> <li>- Distributionspolitik (Absatzkanäle)</li> <li>- Kommunikationspolitik (Werbung, PR/Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung)</li> <li>- Personalpolitik (Mitarbeiterführung, Personalentwicklung, Personalplanung)</li> </ul>		

---

Entwicklung eines Vertriebskonzeptes auf Basis von VR-Finanzplan / Genossenschaftliche Beratung

- Was ist VR-Finanzplan / Genossenschaftliche Beratung / VR-Finanzplan Mittelstand?
- Was sind die wesentlichen Elemente eines ganzheitlichen Marktbearbeitungskonzeptes?
- Strukturierter Beratungsprozess als Handlungsauftrag für Berater, Servicemitarbeiter und Führungskräfte
- Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Umsetzung eines ganzheitlichen Vertriebskonzeptes
- Hemmnisse und Hindernisse, die den Veränderungsprozess be- oder sogar verhindern können - und wie aktives Change Management hilfreich sein kann
- Erarbeitung von Vertriebskonzepten für vermögende Privatkunden, Servicekunden, Firmenkunden im Rahmen von Gruppenarbeiten

Vertriebs- und Verkaufssteuerung als wesentlicher Erfolgsfaktor in der nachhaltigen Umsetzung eines Vertriebskonzepts

- Grundlagen der Vertriebs- und Verkaufssteuerung
- Ertragsbezogene Vertriebssteuerung und aktivitätenbezogene Verkaufssteuerung
- Managementaufgabe Vertriebscontrolling - mehr als Kontrolle von Zahlen, Daten, Fakten

Vertriebscontrolling

- Ziele des Vertriebscontrolling-Systems
- Aufgaben des Vertriebscontrollings
- Theoretische Grundlagen zum Vertriebscontrolling
- Strategisches und operatives Vertriebscontrolling

---

Inhalte	Präsenz- stunden	eLearning- Stunden
<b>Finanzmathematik</b>	<b>8</b>	<b>4</b>
Elementare Grundlagen		
- Rechenverfahren		
- Gleichungen und Gleichungssysteme		
Finanzmathematische Grundlagen		
- Zinsrechnung		
- Rentenrechnung		
- Tilgungsrechnung		
Statistische Kennzahlen		
- Lageparameter		
- Streuungsparameter		
Statistische Verteilungen		

Inhalte	Präsenz- stunden	eLearning- Stunden
<b>Portfoliomanagement</b>	<b>16</b>	<b>4</b>
Grundlagen der Portfoliotheorie		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapitalmarkttheoretische Modelle</li> <li>- Portfoliotheorie</li> <li>- Kapitalmarkttheorie</li> <li>- Behavioral Finance</li> </ul>		
Asset Allocation		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische und taktische Asset Allocatio</li> <li>- Grundsätzliche Investmentphilosophien</li> <li>- Der Prozess der Asset Allocation</li> <li>- Benchmarks</li> <li>- Benchmarkanforderungen</li> <li>- Benchmarkselektion</li> </ul>		
Performance-Analyse		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Performance-Analyse</li> <li>- Performance-Messung</li> <li>- Performance-Attribution</li> </ul>		
Derivative Finanzinstrumente zur Portfoliogestaltung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematisierung derivativer Finanzinstrumente</li> <li>- Financial Options</li> <li>- Wesen und grundsätzliche Optionspositionen</li> <li>- Bewertung von Optionen</li> <li>- Anwendungsmöglichkeiten</li> <li>- Financial Futures</li> <li>- Wesen und Abgrenzung</li> <li>- Handel und Margin-System</li> <li>- Anwendungsmöglichkeiten</li> <li>- Financial Swaps</li> <li>- Wesen und Systematisierung von Swaps</li> <li>- Zinsswaps</li> <li>- Kreditswaps</li> </ul>		

Inhalte	Präsenz- stunden	eLearning- Stunden
<b>Gesamtbanksteuerung</b>	<b>16</b>	<b>6</b>
Gründe und Ansprüche		
Anforderungen an die Banksteuerung		
Kundengeschäftssteuerung		
- Methoden der Kundengeschäftssteuerung		
- Deckungsbeitragsrechnung (Vertiefung)		
- Prozesse der Kundengeschäftssteuerung		
- Preisgestaltung		
- Marktpreisrisikosteuerung		
- Marktpreisrisikobücher		
Benchmarking		
Steuerung des Zinsbuchs		
Ergebnismessung		
Risikomessung		
Adressrisikosteuerung		
Rating		
Methoden der Adressrisikosteuerung		
Prozesse der Adressrisikosteuerung		



Inhalte	Präsenz- stunden	eLearning- Stunden
<b>Jahresabschluss der Genossenschaftsbanken</b>	<b>24</b>	<b>12</b>
Rechnungswesen und Jahresabschluss als Basis für die Unternehmenssteuerung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Rechtsgrundlagen des Rechnungswesens</li> <li>- Verantwortlichkeit für den Jahresabschluss</li> <li>- Publizität</li> <li>- Prüfung</li> <li>- Jahresabschlusspapiere, Gliederungskriterien</li> <li>- Kompensationen</li> <li>- Anhangangaben</li> </ul>		
Beurteilung und Bewertung ausgewählter Bilanzposten (Aktiva / Passiva) und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung anhand eines Muster-Jahresabschlusses		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick Rechnungslegungsvorschriften</li> <li>- spezielle Rechnungslegungsvorschriften für Kreditinstitute</li> <li>- allgemeine und spezielle Grundsätze für den Jahresabschluss</li> <li>- Inventur und Inventar</li> <li>- Spezielle Bewertungsfragen zu den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Kunden</li> <li>- Spezielle Bewertungsfragen zu den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden</li> <li>- Praktische Übungen</li> </ul>		
Bank-Bilanzpolitik		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele der Bilanzpolitik</li> <li>- Bankbilanzanalyse</li> <li>- Instrumente der Bilanzpolitik</li> </ul>		

---

Inhalte	Präsenz- stunden	eLearning- Stunden
<b>Personalentwicklung</b>	<b>8</b>	<b>4</b>
- Grundlagen der Personalentwicklung		
- Ermittlung der Personalentwicklungsanforderungen		
- Ermittlung personaler Merkmale: Potenzial- und Leistungsbeurteilungen		
- Personalentwicklungsmaßnahmen		
- Erfolgs- und Transfersicherung		

## Semesterpreise BankColleg Bankbetriebswirt-Studium

Studiengang BCB 19 Lingen	(24.08.2019 – 30.04.2020) *
Studiengang BCB 19 Rastede	(31.08.2019 – 30.04.2020) *

### Lehrveranstaltungen

### Semesterpreise \*\*

einschließlich Prüfungspreise

1. BC-Semester – 8 Veranstaltungen	1.600,00 €
2. BC-Semester – 8 Veranstaltungen	1.600,00 €
<b>Semesterpreise gesamt</b>	<b>3.200,00 €</b>

Preis für eine Ergänzungsprüfung (schriftlich) 85,00 €

Preis für den Online-Zugang (1. und 2. Semester) des DG Verlags (inkl. MwSt) 160,00 €

\* Änderungen vorbehalten

\*\* Die Semesterpreise für das BankColleg und der Preis für das Studienwerk werden während der zwei Semester nicht verändert.

**Genossenschaftsakademie  
Weser-Ems  
Oldenburger Straße 118  
26180 Rastede**

### **Anmeldung zum BankColleg Bankbetriebswirt-Studium**

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der nachfolgenden Studienbedingungen verbindlich zum **BankColleg Bankbetriebswirt-Studium** an.

#### **Teilnehmer (verpflichtende Angaben)**

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geschlecht  weiblich  männlich  
Telefon privat \_\_\_\_\_ Telefon mobil \_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse (privat) \_\_\_\_\_ Geno-User-ID \_\_\_\_\_

#### **Arbeitgeber (Stempel)**

Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_  
Telefon dienstlich \_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse (dienstl.) \_\_\_\_\_

#### **Berufsausbildung**

- BankColleg Bankfachwirt Abschluss-Note \_\_\_\_\_ Abgelegt am \_\_\_\_\_  
 BankColleg Bankfachwirt Abschluss-Note \_\_\_\_\_ Abgelegt am \_\_\_\_\_  
(erworben über Frankfurt School of Finance & Management und/oder IHK)  
Bitte Kopie des Abschlussurkunde beifügen.

#### **Gewünschter Präsenzstandort**

- Lingen** Start 24.08.2019 Anmeldeschluss **15.06.2019**  
 **Rastede** Start 31.08.2019 Anmeldeschluss **15.06.2019**

## Datenerfassungsblatt für ein vorgesehenes SEPA-Lastschriftmandat

Um ein SEPA-Lastschriftmandat vorzubereiten, benötigen wir von Ihnen folgende Daten.

### Rechnungsempfänger:

(Bitte ankreuzen)

Teilnehmer     Bank (Stempel) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut (Name)

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
DE  
IBAN

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner bei Rückfragen

Das SEPA-Lastschriftmandat wird Ihnen zur Unterschrift per Post zugeschickt.

Die Daten werden für Zwecke der Akademieverwaltung erhoben und im Datenverarbeitungssystem gespeichert.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

---

## **Einverständniserklärung zum elektronischen Rechnungsversand „E-Mail mit pdf-Anhang“**

Hiermit bestätige ich, dass ich mit dem Erhalt von elektronischen Rechnungen einverstanden bin.  
Bitte übermitteln Sie die Rechnungen als E-Mail mit pdf-Anhang:

an folgende E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

---

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

**Ich versichere die Richtigkeit der Angaben und erkenne die nachfolgenden Studienbedingungen für das BankColleg Bankbetriebswirt-Studium an.**

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

---

## **Erklärung zum Datenschutz**

Die BC-Teilnahmebedingungen und die zurzeit gültige Prüfungsordnung für das BankColleg sind Bestandteil des Vertrags und werden von mir anerkannt.

Die Daten werden für Zwecke der Akademieverwaltung erhoben und im Datenverarbeitungssystem gespeichert sowie im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung an den DG Verlag weitergegeben.

Die beiliegenden Nutzungsbedingungen für die Plattform [www.bankcolleg-online.de](http://www.bankcolleg-online.de), die einen Zugriff auf die Lernmaterialien in digitaler Form ermöglicht, sind Vertragsbestandteil und gelten mit der Unterschrift als ausdrücklich akzeptiert.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

## Einwilligungserklärung zur Weiterverarbeitung von Daten und Foto für die Erstellung eines Studentenausweises

Zwischen

der Genossenschaftsakademie Weser-Ems (GAW Rastede)

und

Herrn/Frau

---

Name, Vorname

Geburtsdatum

---

Straße und Hausnummer

---

Postleitzahl und Ort

BCB

---

Studienjahrgang

Der Unterzeichner erklärt für die Dauer seines BankColleg Bankbetriebswirt-Studiums sein Einverständnis mit der Weitergabe seiner Daten und des Fotos zur Erstellung eines Studentenausweises. Eine Verwendung der fotografischen Aufnahme/Daten für andere als den beschriebenen Zweck ist unzulässig.

Diese Einwilligung ist freiwillig. Wird sie nicht erteilt, entstehen keine Nachteile. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum:

---

Unterschrift des Teilnehmers:

---

## Teilnahmebedingungen

### A. Allgemeines

1. Das Bankbetriebswirt-Studium wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst zwei Semester. Grundlage für das Studium ist das Bankbetriebswirt-Curriculum (Studienwerk DG-Verlag). Am Bankbetriebswirt-Studium können Bankkaufleute teilnehmen, die ein Bankfachwirt-Studium erfolgreich absolviert haben.
2. Der Veranstalter hat bis zu vier Wochen vor Beginn der ersten Semesterveranstaltung das Recht, von den Verträgen durch schriftliche Erklärung zurückzutreten.

### B. Semesterpreise / Prüfungspreise

1. Für die BC-Studiengänge gelten die Preise gemäß aktueller Preisliste. Die Semesterpreise und der Preis für das Studienwerk werden während der Laufzeit eines Studienganges nicht verändert.
2. Werden schriftliche Prüfungen / Klausuren wiederholt, so fällt für jede einzelne Prüfung gemäß Preisliste ein zusätzlicher Prüfungspreis an.
3. Die Semesterpreise für die Lehrveranstaltungen und für das Studienwerk sind zu Beginn eines jeden Semesters fällig. Die Genossenschaftsakademie Weser Ems ist berechtigt, die Beträge per Lastschrift einzuziehen. Hierzu wird ein gesondertes SEPA-Mandat erteilt.
4. Teilnehmer, die die in Rechnung gestellten Leistungen nicht bezahlen, werden von den Lehrveranstaltungen ausgeschlossen.

### C. Beendigung

1. Das Bankbetriebswirt-Studium ist ohne Kündigung nach dem Ablauf des 2. Semesters beendet.
2. Die Teilnehmer können zum Ende eines jeden Semesters kündigen. Die Kündigung hat spätestens vier Wochen vor dem Ende des Semesters zu erfolgen.
3. Teilnehmern, die eine Semesterprüfung nicht bestanden haben, steht das Recht zu, die Vereinbarung innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe des Nicht-Bestehens zu kündigen. In diesem Fall ist das Vertragsverhältnis mit dem fristgerechten Zugang der Kündigung beendet. Für das bereits begonnene Semester werden bereits gezahlte Semesterpreise anteilig erstattet. Eine Erstattung der Studienwerksgebühr ist **nicht** möglich.

### D. Unterbrechung

Eine Unterbrechung der Studiengänge ist grundsätzlich nicht möglich. In begründeten Einzelfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.



### **E. Lehrveranstaltungen**

1. Die Präsenz-Veranstaltungen (Unterricht) des Bankbetriebswirt-Studiums finden jeweils am Samstag in der Zeit von 08:30 bis 16:00 Uhr statt.
2. Der Veranstalter hat das Recht, Dozentenwechsel und Änderungen im Semesterablauf vorzunehmen. Er unternimmt sein Möglichstes, sämtliche Veranstaltungen zum vorgesehenen Termin stattfinden zu lassen.
3. Sollten dennoch Veranstaltungen aus Gründen ausfallen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat oder sollten Terminänderungen aus diesen Gründen erforderlich sein, können die Teilnehmer daraus keine Ansprüche ableiten.

### **F. Lernmaterial**

1. Die Teilnehmer am Studiengang Bankbetriebswirt BankColleg erhalten speziell für das Studium erstellte Lernmaterialien. Diese Lernmaterialien werden Ihnen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Die digitalen Unterlagen sind personalisiert (Name, Vorname, Matrikelnummer bzw. Geno-User-ID).
2. Der Bezug der Lernmaterialien ist obligatorisch. Der Preis für die Lernmaterialien wird zusammen mit den Semestergebühren eingezogen.
3. Alle Rechte an den Lernmaterialien liegen beim Deutschen Genossenschafts-Verlag eG, Wiesbaden.

### **G. Prüfungen**

1. Für die Teilnahme an den Semesterprüfungen gelten die aktuellen BC-Prüfungsordnungen.
2. Die Teilnehmer verpflichten sich, an allen im Studium angebotenen Prüfungen (schriftliche Klausuren) teilzunehmen.

### **H. Haftung**

Für Schäden, die im Zusammenhang mit den Studiengängen entstehen, haftet der Veranstalter – außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz – nicht.

### **I. Datenerfassung**

Die BankColleg - Teilnehmer erteilen ihr Einverständnis, dass ihre persönlichen Daten für Verwaltungszwecke gespeichert sowie im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung an den DG Verlag weitergegeben werden.

## **Nutzungsbedingungen für das Internetportal [www.bankcolleg-online.de](http://www.bankcolleg-online.de)**

(Stand: 01.06.2018)

### **1. Anwendungsbereich**

Diese Nutzungsbedingungen regeln den rechtlichen Rahmen für die Nutzung des Fachinformationsangebots [www.bankcolleg-online.de](http://www.bankcolleg-online.de) als Internetportal des Deutschen Genossenschafts-Verlags eG (DG VERLAG).

### **2. Nutzungsberechtigte**

Nutzungsberechtigt sind bei den genossenschaftlichen Regionalakademien ordnungsgemäß angemeldete Teilnehmer („Nutzer“) der Studiengänge „Bankfachwirt BankColleg“ und „Bankbetriebswirt BankColleg“ und Einzellizenznehmer.

### **3. Nutzungsrechte**

Für die Nutzung der Datenbank erwirbt der Nutzer ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht unterlizenzierbares, auf Dritte nicht übertragbares und auf die Laufzeit des Studiengangs (einschließlich der Prüfungsphase) befristetes Nutzungsrecht an der Datenbank. Ein Erwerb an den Inhalten selbst ist hiermit nicht verbunden. Alle Urheberrechte und sonstigen Rechte an den Inhalten und ergänzenden Dokumentationen bleiben vorbehalten. Das Nutzungsrecht gestattet den Zugriff auf die Datenbank sowie die Recherche, das Herunterladen und den Ausdruck von Rechercheergebnissen sowie die Übernahme einzelner Rechercheergebnisse oder von Teilen hiervon in Dokumente des Nutzers.

Jede über die vorgenannte Nutzung hinausgehende Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch den DG VERLAG. Insbesondere ist das Herstellen systematischer Sammlungen aus den Rechercheergebnissen, die systematische Weiterverarbeitung von Rechercheergebnissen durch den Nutzer – insbesondere durch die Vervielfältigung eines nach Art und Umfang wesentlichen Teils der Datenbanken, das Entfernen von Hinweisen auf Urheberrechte, das Kopieren gespeicherter Rechercheergebnisse auf weitere Datenträger etc. – unzulässig. Ebenso ist das Einpflegen des Rechercheergebnisses in ein lokales Retrievalsystem, das Erstellen und Verwenden von Vervielfältigungen, die nicht ausschließlich dem eigenen persönlichen Gebrauch des Nutzers dienen – auch aus- zugsweise – ebenso wie die Weiterveräußerung oder das Verschenken des Rechercheergebnisses unzulässig.

### **4. Gewährleistung und Haftung des Verlags**

Der DG VERLAG aktualisiert ständig den Datenbestand mit einer im Verlagswesen üblicherweise zu erwartenden Sorgfalt. Für die inhaltliche Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte haftet der Verlag nicht, insbesondere dann nicht, wenn er die Daten von Dritten (z. B. Behörden, Gesetzgebungsorgane, Autoren) erhalten hat.

Der DG VERLAG übernimmt keine Garantie für die inhaltliche Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der mit den Datenbanken zur Verfügung gestellten Inhalte und deren Auswahl, insbesondere bei rechtsgebietsbezogenen Zusammenstellungen.

Der DG VERLAG haftet des Weiteren nur für Schäden, die auf Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht oder einer Garantie beruhen. Im Fall der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch einfache Fahrlässigkeit haftet der

DG VERLAG nur, soweit mit dem Eintritt des Schadens bei Vertragsabschluss vernünftigerweise zu rechnen war. In diesem Fall ist die Haftung beschränkt auf den Preis eines Abonnements pro Kalenderjahr.

Eine Haftung für Mangelfolgeschäden wird explizit ausgeschlossen. Als Diensteanbieter ist der DG VERLAG gemäß § 7 Abs. 1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Diensteanbieter sind nach den §§ 8 bis 10 TMG jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen. Ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung erfolgt eine umgehende Entfernung dieser Inhalte durch den DG VERLAG. Eine diesbezügliche Haftung kann erst ab dem Zeitpunkt der Kenntniserlangung übernommen werden.

Seiten des Internetportals enthalten Links auf externe Webseiten Dritter. Auf die Inhalte dieser verlinkten Webseiten hat der DG VERLAG keinen Einfluss. Für die Richtigkeit der Inhalte ist immer der jeweilige Anbieter oder Betreiber verantwortlich, weshalb diesbezüglich keinerlei Gewähr übernommen wird. Zum Zeitpunkt der Verlinkung waren keinerlei Rechtsverletzungen erkennbar. Da eine ständige Überprüfung sämtlicher Inhalte der verlinkten Seiten ohne tatsächliche Anhaltspunkte für einen Rechtsverstoß nicht geleistet werden kann, wird ein Link erst dann entfernt, wenn eine Rechtsverletzung bekannt wird.

Der DG VERLAG haftet nicht für Schäden, die durch Störungen an Leitungen, Servern oder sonstigen Einrichtungen entstehen, die nicht seinem Verantwortungsbereich unterliegen. Insbesondere kann die Verfügbarkeit des Internetportals aus technischen Gründen, etwa wegen Netzausfall sowie Überlastung und erforderlichen Wartungsarbeiten, zeitweise beschränkt sein.

### **5. Urheberrecht**

Der DG VERLAG behält sich alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an den Inhalten des Informationsangebotes ausdrücklich vor. Der Nutzer erkennt an, dass es sich bei den Inhalten des Internetportals um ein schutzfähiges Datenbankwerk und um eine Datenbank im Sinne der §§ 4 Abs. 2, 87a Abs. 1 UrhG handelt.

Zur Nutzung der Datenbank erforderliche Computerprogramme unterfallen dem Schutz nach §§ 69a ff UrhG. Handbücher und sonstige Dokumentationen unterfallen dem Schutz des § 2 UrhG. Rechte Dritter an den bereitgestellten Inhalten bleiben hiervon unberührt.

Zudem ist es untersagt, Inhalte des Internetportals zu verändern oder verfälscht an Dritte weiterzugeben.

### **6. Informationen zur Online-Streitbeilegung gemäß § 36 VSBG (Verbraucherstreitbeilegungsgesetz)**

Die Europäische Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten eingerichtet. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten über vertragliche Verpflichtungen aus Kauf- und Dienstleistungsverträgen, die online geschlossen wurden. Sie können die Plattform unter dem folgenden Link erreichen:

<http://ec.europa.eu/consumers/odr>



Ihre Karriere im Blick.